

Volksstimme

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die Volksstimme erscheint täglich abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur (mit Ausnahme der Festtage Die Neue Welt): Ernst Wittmaack, Magdeburg. Verantwortlich für Inserate: August Fabian, Magdeburg. Druck und Verlag von W. Pfannsch u. Co., Magdeburg. Geschäftsstelle: Jakobstraße 49, Fernsprecher 1607. Redaktion und Druckerei: Große Mühlstraße 8, Fernsprecher 983.

Mr. 78.

Magdeburg, Mittwoch den 28. März 1906.

17. Jahrgang.

Die heutige Nummer umfasst 10 Seiten

Plafatiert!

Am Nr. 12 der „Neuen Gesellschaft“ macht Gen. Philipp Scheidemann folgenden Vorschlag, dem auch wir eine sinn-gemäße Verwirklichung wünschen:

„Günftig genug hat die sozialdemokratische Presse darauf hingewiesen, daß die notwendige Folge des am 1. März in Kraft getretenen neuen Zolltarifs eine allgemeine Preissteigerung aller Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände sein müsse. Selbstverständlich tritt eine solche Steigerung der Preise nicht zu bestimmter Stunde ein. Nach und nach erst wird sie sich geltend machen.

Niemand bilde sich ein, daß wir in absehbarer Zeit wieder wesentlich niedrigere Fleischpreise bekommen werden, als diejenigen, die jetzt gezahlt werden müssen! Zunächst ist nicht daran zu denken, daß die wegen des notorisch feststehenden Mangels an Schlachtvieh dringlich geforderte Aufhebung der Grenzperre wirklich erfolgt.

Über nehmen wir einmal an, die geforderte Öffnung der Grenzen erfolgte dennoch. Würden dann die Preise wesentlich sinken?

Die Zufuhr nach den Märkten würde ohne Zweifel steigen, dem schlimmsten Mangel an Schlachtvieh würde abgeholfen werden können, aber die Preise könnten schon deshalb nicht in dem gewünschten und im Interesse der breiten Masse des Volkes dringend zu fordernden Maße herabgehen, weil ja durch den Zolltarif die Zollsätze auf Schlachtvieh in ganz ungeheurer Weise erhöht worden sind.

Wir erinnern an die Tatsache, daß an Zoll bezahlt werden mußte

	vor dem 1. März	nach dem 1. März
für 1 Ochsen	25,50 Mark	108, — Mark
1 Kuh	9, —	64,80
1 Stier	9, —	64,80
1 Schwein	5, —	21,60
1 Kalb	3, —	7,20
1 Schaf	1, —	7,20

Diese wenigen Angaben mögen genügen. Wie mit dem Schlachtvieh und Fleisch, so mit der Brotfrucht, so mit dem Käse, der Butter, den Eiern, Äpfeln, Birnen usw. Nicht besser verhält es sich mit den Gebrauchsgegenständen, Rohmaterialien, Galbafabrikaten usw.

Sicher wird es auf lange Zeit hinaus nicht möglich sein, die Zollsätze, durch die das deutsche Volk zugunsten der Agrarier geschröpft wird, zu beseitigen. Aber wir meinen, daß die verderbliche Agrarpolitik noch weit mehr, als bisher geschehen ist, gekennzeichnet und den bisher indifferente Massen der Bevölkerung zum Bewußtsein gebracht werden mußte.

Wir schlagen vor, daß in den Läden Plakate aufgehängt werden, auf denen in übersichtlicher Weise dargestellt wird, wie durch die Politik der agrarischen Parteien die in den betreffenden Geschäften zum Verkauf gelangenden Waren künstlich verteuert worden sind. Das wäre zweifellos ein Lieb, der sehr schmerzen müßte. Wir sind überzeugt, daß viele Ladenbesitzer aus irgendwelcher Rücksichtnahme nicht mitmachen würden. Aber das wäre kein Unglück! Wie wirksam würde der von uns in Vorschlag gebrachte Anschauungsunterricht schon sein, wenn nur in zehn, ja nur in fünf Prozent aller Läden Plakate, wie die in Vorschlag gebrachten, zum Aushang gelangten!

Wie wir uns diese Plakate vorstellen? Ungefähr so für einen Fleischerladen:

Woher die hohen Fleischpreise?

1. Infolge der Grenzsperrn für Schlachtvieh.
2. Infolge der hohen Zölle auf Schlachtvieh.

Der neue Zolltarif ist am 1. März 1906 in Wirksamkeit getreten.

Für 1 Kilo Schlachtgewicht berechnet, stellen sich die neuen Mindestzollsätze auf
28,8 Pfennig bei Kuhfleisch
28,8 " " Stierfleisch
28,8 " " Ochsenfleisch
28,8 " " Kalbfleisch
36,0 " " Hammelfleisch
18,0 " " Schweinefleisch

Die Reichstagsmehrheit, die den Zolltarif geschaffen hat und die Grenzsperrn billigt, legt sich zusammen aus konservativen, antisemitischen, national-liberalen und Zentrum's-Abgeordneten.

Solche Plakate könnten in geschmackvoller, vielleicht sogar in künstlerischer Vollendung, in Massen hergestellt werden. Th. Th. Seine wäre vielleicht zu bewegen, eine entsprechende Umrahmung zu zeichnen, die den notleidenden Agrariern und ihren Helfershelfern ebensowenig Freude machen würde, wie der Text des Plakats. Wie für die Fleischer, so ließen sich natürlich für alle andern Berufe resp. Geschäfte entsprechende Plakate herstellen. Man gegenwärtige sich, wie ein solcher drastischer Anschauungsunterricht auf die Frauen wirken müßte, die leider von den Männern zumeist vollkommen im unklaren gelassen werden über die Vorgänge auf wirtschaftspolitischem Gebiete!

Unüberwindliche Schwierigkeiten stehen unserm Vorschlag kaum im Wege. Wer unterstützt ihn? Wer überträgt ihn in die Praxis? —

Politische Uebersicht.

Magdeburg, den 27. März 1906.

Ständegemäß.

Die schicksalschwere Frage, ob der Erbprinz von Hohenzollern-Sigmaringen Staatssekretär oder Unterstaatssekretär werden soll, wird demnächst im Plenum des Reichstags zur endgültigen Entscheidung gelangen. Wie es heißt, wird der Fürst v. Bülow höchstselbst vor dem Reichstage die Forderung vertreten, daß das Kolonialamt vom Auswärtigen Amt losgetrennt und selbständig gemacht werden solle. Damit wird er nicht nur ein schönes Beispiel deutscher Treue geben — hilft er damit doch selber dem kommenden Ramm in den Sotah! —, sondern auch zeigen, ein wie großes Gewicht man höhern Orts auf diese sagenunspinnene Angelegenheit legt.

Einige Berliner Blätter wollen schon wissen, daß das Zentrum bei der zu erwartenden namentlichen Abstimmung zum Teil umfallen werde. Bisher hat das Zentrum die Errichtung eines selbständigen Reichskolonialamtes entschieden bekämpft und den Regierungsvorschlag auch in der Budgetkommission zu Fall gebracht. Würde das Zentrum nun ein fliegendes Rettungskorps für das Erbprinzenamt organisieren, so wäre das nicht sein erster Umfall, auch nicht sein schändlichster, wohl aber ganz gewiß sein lächerlichster. Die Notwendigkeit eines selbständigen Reichskolonialamtes besteht nicht und hat nie bestanden; sie ist nur plötzlich erjunden worden, als er sich darum handelte, dem stellenweise sehr beliebten Erbprinzen eine standesgemäße Unterkunft in Reichsdiensten zu verschaffen. Das ist eine Art, Staatsgeschäfte zu führen, die kein Parlament, das ernst genommen werden will, mitmachen kann. Ein solches Entgegenkommen ist um so unmöglicher geworden, seitdem die Affäre gerade durch die Agitation der Zentrumspreste so viel Staub aufgewirbelt hat.

Auf der andern Seite wird die lächerliche Geschichte erst recht verzwickelt, wenn der Reichskanzler zu ihr persönlich das Wort ergreift, oder, wie sich die offiziöse Presse ausdrücken würde, „das ganze Gewicht seiner Persönlichkeit in die Waagschale wirft“. Bleibt das Zentrum fest, dann erlebt der Reichskanzler sein inneres Algeciras: eine mächtig aufgebrauchte Haupt- und Staatsaktion endet dann mit einer Blamage, die für den einzig Verantwortlichen aller Reichsperönlichkeiten recht peinlich werden kann. In parlamentarisch regierten Staaten pflegt das Ministerium in solchen Fällen seinen Abschied zu nehmen; indes versichern uns konservative Blätter höchst glaubhaft schon jetzt, daß von einer Kanzlerkrije keine Rede sein könne. Sogar der Erbprinz soll sich eines andern besonnen haben und jetzt gewillt sein, auch unter dem bescheidenen Dach eines Unterstaatssekretärs-Bostens besseres Wetter abzuwarten. Und so ist voraussichtlich wieder einmal im Deutschen Reich viel Lärm um ein Wenig gewesen, wie auch immer das regierende Zentrum sich regieren lassen wird. —

Schnellbefehlantalt.

Die Fließschuster des preussischen Dreiklassenwahlrechts machen rasche Arbeit. Die Wahlrechtskommission des Abgeordnetenhauses hat am Montag beide Regierungsvorlagen in erster Lesung angenommen.

Zum ersten Gejehentwurf, der die Zahl der Abgeordneten um zehn vermehrt und einzelne Wahlorte zerlegt, hatten die Freisinnigen eine Resolution eingebracht, die von der Regierung die Vorlegung eines neuen Entwurfs auf Grund des Reichstagswahlrechts fordert. Das Verlangen der Freisinnigen, daß über die Resolution vorweg debattiert werden sollte, wurde von den übrigen

Parteien abgelehnt. Für diese Ablehnung stimmte auch das Zentrum.

Zum zweiten Gejehentwurf, der das Wahlverfahren so abändert, daß die Obstruktion unmöglich gemacht werden soll, brachten die Freisinnigen eine Resolution ein, die die baldige Einführung des geheimen Stimmrechts fordert. Für das geheime Stimmrecht erklärte sich auch das Zentrum, gegen das geheime Stimmrecht stimmten auch die Nationalliberalen. Diese Abstimmung fällt um so schwerer ins Gewicht, als die Nationalliberalen in dieser Frage im Plenum ausschlaggebend sind. Es lag an ihnen, eine Mehrheit für das geheime Stimmrecht zustande zu bringen. Aber die Nationalliberalen, die vielfach gegen das Zentrum und die Polen im Kampfe stehen, und in solchen Fällen auf die Hilfe der Regierung rechnen können, wollen auf das Mittel des Wahltervorkismus nicht verzichten. Wenn auch künftig alle Staatsangestellten und alle Untergebenen der scharfmacherischen Fabrikherren in ihrer Wahl unfrei bleiben, so verdanken sie das der „liberalen“ Partei!

An der Annahme des Gesetzes kann nun wohl kaum mehr gezweifelt werden. Auf der einen Seite haben weder die Freisinnigen noch das Zentrum trotz ihrer mehr oder weniger zarten Liebe für das gleiche Wahlrecht keinen Versuch unternommen, um ein Gesetz zu vereiteln, das dem gleichen Wahlrecht den Weg versperren soll, auf der andern Seite aber scheint man sich resigniert in den Gedanken ergeben zu haben, man müsse schon ein paar Sozialdemokraten an Bord nehmen, wenn man das Dreiklassensystem überhaupt über Wasser halten will.

Wir haben schon bemerkt, daß uns auch diese Lösung recht sein kann. Wenn auch bei Gelegenheit dieser „Wahlreform“ ernstere Kämpfe im Landtage ausgeblieben sind, so zeigt das nur, wie sehr es dem altersschwachen Haus an lebendigen Kräften fehlt, und wie hier jedes prinzipielle Problem in Stumpfheit und Langweile untergeht. Hauptsache bleibt, daß durch die Beschlüsse des Landtags die Position der Sozialdemokratie in ihrem Wahlrechtskampfe verbessert wird. —

Geheimfonds und Kaiserdenkmal.

Eine der letzten Sitzungen des Elsaß-Lothringischen gesetzgebenden Parlaments, dort Landesauschuß genannt, hat eine interessante und lehrreiche Debatte gebracht, die schon ein Vorbild gehabt hat.

Bei der zweiten Lesung des Etats des Ministeriums hatte nämlich der Demokrat Blumenthal im Auftrag der betreffenden Kommission die Herabsetzung des „Dispositionsfonds“ des Statthalters zu allen unvorhergesehenen Ausgaben von 220 000 Mk. auf 100 000 Mk. für das nächste Etatsjahr angekündigt. Auf die Fragen des Genossen Emmel nach der bisher erfolgten Verwendung blieb jedoch Herr Blumenthal die Antwort schuldig, ohne einen sachlichen Grund für diese Geheimtuerie zu haben. Indes konnte die „Freie Presse“, unser Straßburger Parteiblatt, kurz darauf mitteilen, für das in Straßburg zu errichtende Denkmal Wilhelms I. seien 160 000 Mark aus dem Dispositionsfonds bewilligt worden, und in der Sitzung stellte nun unser Genosse Emmel bei dem Punkt Rechnungsprüfung die Frage, was an dieser unglücklich klingenden Nachricht wahr sei, und wieviel denn die „Patrioten“, denen die Errichtung des Denkmals so sehr am Herzen liege, für den Zweck geleistet hätten?

Der Staatssekretär v. Köller, der auf dieses Intermezzo nicht gefaßt war, antwortete in allgemeinen Redewendungen ganz kurz, ein privates Komitee habe sich an den Statthalter gewandt. Diese sehr lakonische und wenig sagende Orientierung war Herr Blumenthal nun zu ergänzen gezwungen. Er teilte mit, die Kosten für das Denkmal betrügen 240 000 Mark, von denen der dritte Teil, also 80 000 Mark, durch private Sammlungen gedeckt worden sei, während der Rest, d. h. $\frac{2}{3}$ = 160 000 Mark, aus dem Dispositionsfonds stammen! Das Denkmal werde lediglich ein Regierungssdenkmal sein.

Herr v. Köller war in großer Verlegenheit. Er bezeichnete die Darlegung der Frage als „unzeitgemäß“ und „zwecklos“ — wofür er sich einen energischen Vorweis von den Angegriffenen holte — und meinte: der Landesauschuß habe sich nie zu der Verwendung des Dispositionsfonds geäußert, also sein Einverständnis erklärt. (!)

Diese heiklichen Ausreden wurden in der weiteren Diskussion sowohl von unserm Vertreter Emmel, als auch von den Abg. Blumenthal, Preiß und Wettersee — die beiden letzteren Merital — völlig zerpfückt. Es wurde zunächst darauf hingewiesen, daß die Regierung an den Landesauschuß offen hätte herantreten können, wenn sie an seine Zustimmung glaubte. Auch seien die aus dem Dispositionsfonds gedeckten Ausgaben durchaus nicht unvorhergesehen. So wisse man jetzt schon, teilte Herr Blumenthal mit, daß

Der Anstand in der Kistentabrik C. Jesau-Nestadt... unterändert fort. Die Tischlerei von Ende, Große... Dorferstraße, ist auch gesperrt.

Aus der Armaturen- und Patronenfabrik des Herrn... Kommerzienrats Wolke zeigen wir vor einigen Tagen... die nach Verbesserung geradezu schreiben. Dazu gehörte auch die... handlung der Arbeiterfrage, insbesondere der Arbeiterinnen durch die... Meister. Herr Wolke hat es fertig gebracht, als Antwort darauf einen... nachschlag zu bringen, nach welchem den Meistern das Hausrecht,...

Das soll denn das bedeuten? Die Betriebsleitung resp. Herr... Wolke will keine Beschwerde mehr annehmen, mag sie auch noch so... beärglich sein. Das zeigt die guten Leute von einer andern Seite....

Die Denunzianten an der Arbeit. Kaum sind hier ein... paar Lohnbewegungen ausgebrochen, so nimmt die „Magdeb. Bzg.“...

Die „Magdeburgerische Zeitung“ berichtet, daß 40 dem sozial... demokratischen Metallarbeiter-Verein angehörige Schlosser, Dreher,...

Heute mittag wurden ein Arbeitswilliger auf offener... Strafe in der Nähe der Arbeitsstätte mißhandelt und ein Verhör...

Wir wollen hier feststellen, daß von den Streikenden zu Gewalt... tätigkeiten nicht gegriffen wird. Von einer Mißhandlung eines Arbeits... willigen und Bedrohung eines Verhörten durch Streikende kann gar...

Und wieder ein Aufreizungsprozeß in Sicht. Genosse... Wittmann hatte heute morgen eine Vernehmung vor dem Untersuchungs... richter, wobei ihm eröffnet wurde, daß die Staatsanwaltschaft Anklage...

Die freie Vereinigung der Krankenkassen-Vorstände... Magdeburgs hielt am Dienstag den 20. März cr., in der „Reichs... ironie“ eine Versammlung ab, in welcher der Stadtverordnete...

Wege, und zwar: 1. Verringerung der Krankenhauptpflege, 2. Er... höhung der Beiträge und 8. Verminderung der Verwaltungskosten. Die... Wege zu 1 und 2 empfehlen sich aber nicht. Eine Beschränkung der... Krankenhauspflege trifft zuerst die Mitglieder sehr schwer und...

Anschließend an diesen Vortrag spricht Mendant Wendlant... über die rechtliche Stellung der Rassen zur Armenbehörde. Zur... Unterstützung seiner Ausführungen beruft er diverse Entscheidungen...

Nach Bericht eines Vertreters der kaufmännischen Orts... krankenkasse, daß der Vorstand dieser Kasse vom Magistrat Aus... kunft gefordert habe, ob diese Kasse zu denjenigen...

Für Hundebesitzer. Der Magdeburger Tierchutzverein... macht bekannt, daß diejenigen Hundebesitzer, die wegen der bevorstehenden...

Umlauflärm. Am Montagabend 8 1/2 Uhr wurde die... Feuerwehr vom Feuermelder Friedrichsplatz aus alarmiert. Beim Ein... treffen der Feuerwehr stellte sich heraus, daß im Hause Charlotten... straße 1c nur eine Rauchansammlung vorhanden war.

Uebervahren und getötet wurde in der Nacht zum Son... tag zwischen Gr.-Annenleben und Eubendorf der Kutscher Karl... Heinrich von der Firma Albert Kufs hier. Der Verunglückte, der...

Radfahrerunfall. Infolge eines Rahmenbruchs an seinem... Fahrrad stürzte am Montag nachmittags 4 1/2 Uhr in der Agnetenstraße...

Eine Laterne umgefahren wurde am Montag nachmittag... in der Wilhelmstraße von einem mit Holzvolle beladenen Rollwagen...

Gerichts-zeitung.

Sandgericht Magdeburg. Sitzung vom 26. März 1906.

Körperverletzung. Der schon öfter vorbestrafte Arbeiter... Hermann Priebe hier, geboren 1879, befohle in der Nacht zum...

im „Sängerheim“. Als sie hinausgewiesen waren, schlug Priete auf... dem Hofe den Klempner Pusch mit einem harten Gegenstand auf den... Kopf und traf versehentlich auch die Ehefrau Werner an der Stirn.

Betrug und Urkundenfälschung. Der vielfach mit... Gefängnis und Büchsen bestrafte Handelsmann Friedrich Schröder...

Jugendliche Zungenkittler. Hermann Mertins zu Groß... Otterleben, geboren 1892, stahl im November 1905 daselbst gemein... schaftlich mit zwei noch nicht kräftigen Knaben angeblich aus der...

Letzte Nachrichten.

Die russische Revolution.

Sd. Bielefeld, 27. März, 1 Uhr mittags. (Privat-Telegr... der „Volksst.“) Eine Anzahl mit Revolvern bewaffneter Personen...

Sd. Petersburg, 26. März. Durch Mos werden die Wägen... zur Reichsbahn für England auf den 27. April, für Ruß... land und Bivland auf den 3. Mai festgesetzt.

Berlin, 27. März. Die erste Strafkammer des Land... gerichtes I verurteilte den Redakteur der anarchischen Zeitung „Der... Revolutionär“, Paul Franke, wegen Aufreizung zu Gewalttätigkeiten...

Sd. Meuselwitz, 27. März, 1 Uhr mittags. (Privattelegramm... der „Volksstimme.“) Auf der hiesigen Braunkohlegrube Freilein...

Sd. Hannover, 27. März. Die hannoversche Maschinen-... bauanstalt kündigte ihren Arbeitern, weil die Arbeiter in der...

Sd. Dortmund, 27. März. Gestern Abend gegen 7 Uhr... traf die chinesische Studienkommission hier ein. Sie wurde von den...

Sd. Bielefeld, 27. März. Bei 18 Firmen sind die... Tapezierer in den Zustand getreten.

Rosen, 27. März. Auf dem Zentralbahnhof Rosen wurde... ein Postpaletwagen vom Rangierzug überfahren. Der Postkaffner...

Fulda, 27. März. Bei Günfeld auf der Strecke Fulda... Hersfeld entgleiste gestern ein Güterzug, wobei mehrere Wagen...

Sd. Bingerbrück, 27. März. Der um 7.31 Uhr hier... fällige Schnellzug 113a, Straßburg-Münster a. St.-Vingertbrück...

Algiciras, 27. März. In maßgebenden Kreisen herrscht... die Ansicht, daß, falls die Regierung von Berlin und Paris noch...

Sd. Lens, 27. März. In Billy-Montigny ist es den Ret... tungsmannschaften gelungen, des Feuers soweit Herr zu werden...

Der Bergarbeiterverband fordert die Arbeiter auf, an dem morgigen Refe... rendum recht rege teilzunehmen. Der Präfect des Departements...

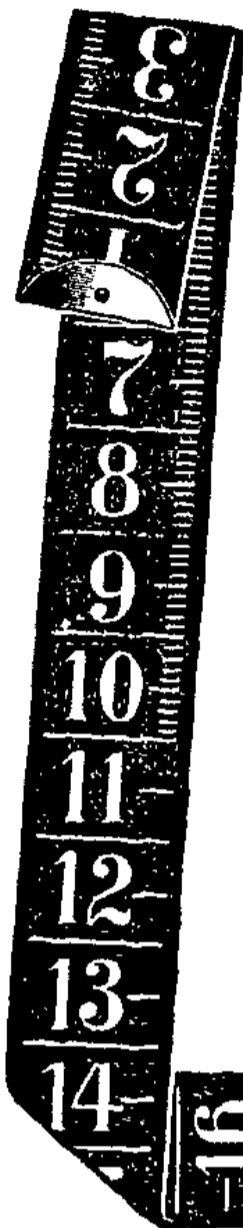
Advertisement for Heinemann & Patermann Magdeburg. Text: "Um mit dem letzten Rest der... Durch Feuer! Durch Rauch! Durch Wasser!... beschädigten Waren schnellstens zu räumen, und für die neuen Frühjahrsstücken Platz zu schaffen, haben wir die Preise nochmals bedeutend ermäßigt. Es sind noch... große Posten Herren- und Knaben-Anzüge, einzelne Hosen, Westen und Jackets vorhanden und werden solche für jeden annehmbaren Preis... verkauft. Günstigste Gelegenheit zur Konfirmation: Konfirmations- und Prüfungsanzüge von 5 Mk. an. Arbeitshosen von 1.15 an, Herren-Stoffhosen... von 2 Mk. an. Riesige Auswahl, staunend billige Preise. Umtausch gestattet. Heinemann & Patermann Magdeburg, Breiteweg 129... Herren-, Knaben- und Arbeiter-Garderobe."

Heinrich Gasper

Breiteweg 133
Gegr. 1884. Telephon 3429.

Hervorragende Neuheiten

für Frühjahr u. Sommer in Jackett- und Gehrock-Anzügen Paletots, Ulster Pelerinen Havelocks Phantasie-Westen Beinkleidern Jünglings-Anzügen Knaben-Anzügen Paletots, Pyjacks etc. etc.



Fertig und nach Mass!

Moderne

Herren-, Jünglings- und Knaben-Bekleidung.

Massen-Auswahl!

3198

Elegante Fassons!

Vorzüglicher Sitz!



Konfirmanden-Anzüge

aus feinstem

Cheviot, Diagonal Tuch-Kammgarn Twilled etc.

6 9 12 15 18
20 23 25 27
29 bis 35 Mk.

Konfirmanden-Hut gratis!

! Ehrliche!
Beute erhalten Taschen-Uhren und Ketten sowie moderne Zimmer-Uhren Regulateure und Wecker auch auf Zeitzahlung. 3 Jahre Garantie. R. Anzahl. Abzahl. p. Woche 1 Mk. an. Trotz Abzahlung keine höher. Preise. Reparaturen billig. Besende auch nach außerhalb. Bestellung per Postkarte genügt.
Uhrenhandl. Magdb.-Neustadt 2916 Nikolaistraße 4.

Genossen, Arbeiter u. Arbeiterinnen!
Berücksichtigt bei Euren Einkäufen die Inserate in heutiger Nummer! . . .

Radierwasser
à Flasche 40 Pf.
Buchhandlung Volkstimme.

Bitte geben!
Albert Gottschalk Inhaber J. Fliess
Magdeburg-Buckau 3168
Neu aufgenommen: Damen-Konfektion, z. B. Mäntel, Jacketts, Golf-Capes, Kinder-mäntel, Kostümröcke usw., in größter Auswahl und zu den denkbar billigsten Preisen.


Trauer-Hüte
Blusen, Kostümröcke
Kreppe, Floro etc.
in grösster Auswahl
Lange & Münzer
51a Breiteweg 51a

Auf Abzahlung
Zum Umzug!
Möbel!
Ein jeder Möbelkäufer erhält bei einer Anzahlung von 10 Mark an eine schöne Wanduhr als
Geschenk
bis 5. April
Für 1 Zimmer Anzahlung 8 Mk., wöchentlich 1.00 Mk.
Für 2 Zimmer Anzahlung 15 Mk., wöchentlich 2.00 Mk.
Für 3 Zimmer Anzahlung 25 Mk., wöchentlich 3.00 Mk.
Für 4 Zimmer Anzahlung 40 Mk., wöchentlich 4.00 Mk.
usw. Ferner
Einzelne Ersatzteile :: Anzahlung von 5 Mk. an.
Anzüge für Herren und Knaben
Konfirmanden-Anzüge
Damen-Jacketts und -Kragen sowie Manufakturwaren jeder Art
Teppiche, Portieren, Gardinen usw. in großer Auswahl.
Grösstes Möbel- und Waren-Kreditthaus am Platze

Wenig gebrauchte Nähmaschinen
zum Preise von 25-60 Mk.
Neue Nähmaschinen aller Systeme unter Garantie in billigster Preislage.
A. Rose, Breiteweg 264 (Scharnhorstplatz).
Kellertes seit 1865 besteh. Geschäft dies. Branche.
Gewissenhafte Ausführung von Nähmaschinen-Reparaturen aller Art zu billigsten Preisen. 576

 Kaufe fortwährend
Kanarienhähne und bezahle pro Stück 4.00 bis 8.00 Mk. u. Weibchen von 14 Stück an 80 Pf. 2894
Gute Rübsaat bei Übernahme von 10 Pfund 1.60.
J. Tischler, Annastraße 25.
Konfirmanden-Striete!
kaufen Sie am besten und billigsten bei
W. Coors
2799
Hr.-Sudenb., Halberstädterstr. 116

Leih-Haus
M. Birnbaum
2-3 Kaffarstr. 2-3
Eingang im Hausflur.
belehnt alles.

S. Osswald
Magdeburg, Alte Ulrichstrasse 14, I.
Kunden, welche ihr Konto beglichen haben, und Beamte erhalten Kredit ohne Anzahlung.
Kinderwagen v. 5 Mk. Anzahlung an Größtes Geschäft dieser Art am Platze.

Beim Einkufen von
Uhren und Goldwaren
werden Sie am besten bedient bei
Heinrich Schütze, Uhrmachermeister
Loquistr. 19 Buckau Loquistr. 19
Für jede Uhr wird schriftliche Garantie geleistet und werden sämtliche Uhren sorgfältig abgezogen
Billigste Preise deshalb kein Handeln keine Rabattmarken
Goldene Medaille
Grösste Auswahl! Streng reelle Bedienung!
Höchste Auszeichnung
Magdeburg 1904 3148

Damen- und Kinder-Hüte Alfred Rosenthal

Gegründet 1879

50 Breiteweg 50

Fernsprecher 1091 3128

Schultornister empfiehlt die Buchhandlung Volksstimme.

Kredit!

Jedermann erhält
Möbel, Betten
Polsterwaren

Spezialität: Wohnungseinrichtungen!
Herren- und Knaben-Anzüge
fertig und nach Maß
Damen-Jackets, Kragen, Capes

Auf Teilzahlung!

Hermann Liebau
Inh.: Gottfried Liebau 3180
Breiteweg 127, I., Ecke Schrotdorferstr.

Kredit!

Zahn-Atelier
Richard Sass 444
Nr. 56 Breiteweg Nr. 56
Fernsprecher 4408

Teilzahlung gestattet.
Woche 1 Mark, monatl. 4 Mark
(ohne Preiserhöhung).
Strenge Discretion gesichert.

Zahnziehen schmerzlos.
Spezialität: Zement-, Porzellan-,
Kupfer-, Silber-, Gold-Plomben
Zahn-Reinigung. Solide Preise.

Wirkliche Freude bereitet Ihnen nur ein dauerhaftes
erstklassiges Solidaria-Fahrrad.
Wir liefern Ihnen solches auf Wunsch auch gegen
Teilzahlungen.

Anzahlung Mk. 20, 30, bis Mk. 50; Abzahlung
monatl. Mk. 8 bis Mk. 15. Billige Reichräder
geben wir bei Barzahlung schon von Mk. 50.
am ab. Auch Zubehörteile, wie Laufräder,
Luftschlauer, Laternen, Glocken etc. kaufen Sie bei uns am
billigsten. — Preisliste gratis und franko.

J. Jendrosch & Co., Charlottenburg No. 459

und
Möbel Polsterwaren
kauft man
am besten
und
billigsten
in der 2667

Möbel-Fabrik
gegründet 1845

W. Diesing
Tischlermeister
4 Dreienbrezelstr. 4
Teilzahlung gestattet.

Bei je 10 Mark Anzahlung
für 100 Mark Möbel.

Bestklassige 3000
**Emaillirte-Haushaltungs-
und Küchengeräte**
erstaunlich billig
Altmarkt 23.

J. Brilles
Neustadt, Lübeckerstr. 20
gewählt 3118

5 Prozent Rabatt.

**Dr. Thompson's
Seifenpulver**
Marke - Schwan
spart
Arbeit, Zeit, Geld.
Zu haben in allen besseren Geschäften.

Alle Schulbedarfsartikel
für die **Bürger- und Volksschule**, als:
Lesebücher, Rechenbücher, Sprachlehren, sämtliche Schreibhefte
sowie
Bücherträger, Lineale, Zirkel, Tuschkarten, Malstifte, Zeichenblock,
Zeichenhefte usw., empfiehlt die
Buchhandlung Volksstimme, Jakobstr. 49.

Große Partie
gebrauchter Herren-
und Damenfahräder
welche in den Winter-
monaten repariert
worden sind, mit
tafellosen Pneu-
matis, soweit Vorrat reicht,
30.00 bis 60.00 Mk.

A. Rose, Magdeburg
Breiteweg 264 2845
Pfeil-Nähmaschinen
Parade-Fahräder.

Fahrräder
neue und gebrauchte, erhalten Sie am billigsten und besten
ohne grosse Anzahlung und gegen
kleine monatliche Abzahlung

3085 bei **Albert Brennecke, Sudenburg**
Fernsprecher 1938. Ecke Westendstrasse.

**Kaufen Sie
keinen Konfirmanden-Anzug**
bevor Sie nicht meine Schaufenster besichtigt haben.

Prima Qualitäten, vorzüglicher Schnitt 1?

von **6.50** Mark bis **33.00** Mark

Gut gratis.

Sämtliche Frühjahrs-Neuhelmen eingetroffen.
Meine Maßabteilung ist berühmt.

David Bick & Co.
Neustadt, Lübeckerstr. 113.

Bermittelt
wird niemals der Erfolg d. Gebr. v.
Steckenpferd - Geerschwefelstein
v. Bergmann & Co., Kadehenl
mit Schutzmarke: Steckenpferd.
Es ist die beste Seife gegen alle Arten
Dartureinigkeiten u. Dartaus-
schläge, wie Miteffer, Finnen,
Pusteln, Bläschen, rote Flecken,
Flechten usw.

1? & sind 50 Pf. in Magdeburg:
H. Jenzsch, Alte Markt 28.
Richard Juroth, Tischlerbrücke 22.
Victoria-Apothek, Kaiserstr. 94b.
In Verkauf: Rosen-Apothek.

Gegr. 1889 100 000
Jährlicher 100 000
Verkauf Kunden.
über 12000 Stiele Kauf-
Uhren. Anerkenn.

Geg. kl. monatl. Teilzahlungen

liefern die best. Uhren u. Goldwaren
Jonass & Co., Berlin SW. 236
Kommandantenstr. 7/9.
Der Katalog Nr. 45 mit über
1000 Abbildungen wird auf Ver-
langen portofrei zugesandt.

Auf Kredit **Auf Kredit**

Teilzahlung!

offerierte:
Möbel, Betten, Polsterwaren
sowie
ganze Wohnungs-Einrichtungen

Ferner:
Konfirmanden-Anzüge
schwarze u. farbige Kleiderstoffe
Kleine Anzahlung. Bequeme Abzahlung.

Theodor Matthies
Breiteweg 82, I.
Ecke Fendischstraße.

Kopfläuse
jed. Ungez. vert. Tholin, Fl. 50 Pf.
Dep. Löwen-Apoth., Altmarkt 22.

120
ja. Pflaumenmus pp. 15
ja. Zuckerhonig pp. 35
10 Prozent Rabatt 3132
**Udo Becker, 36 Halber-
städterstr. 50**

Damen- und Kinder-Hüte Alfred Rosenthal

Gegründet 1879

50 Breiteweg 50

Fernsprecher 1091

Schultornister empfiehlt die Buchhandlung Volksstimme.

Kredit!

Jedermann erhält Möbel, Betten Polsterwaren

Spezialität: Wohnungseinrichtungen!
Herren- und Knaben-Anzüge
fertig und nach Maß
Damen-Jackets, Kragen, Capes

Auf Teilzahlung!

Hermann Liebau

Inh.: Gottfried Liebau 3180
Breiteweg 127, I., Ecke Schrotdorferstr.

Kredit!

Zahn-Atelier
Richard Sass 444
Nr. 56 Breiteweg Nr. 56
Fernsprecher 4408

Teilzahlung gestattet.
Woche 1 Mark, monatl. 4 Mark
(ohne Preisermäßigung).
Strenge Disziplin zugesichert.

Zahnziehen schmerzlos.
Spezialität: Zement-, Porzellan-,
Kupfer-, Silber-, Gold-Plomben
Zahn-Reinigung. Solide Preise.

Wirkliche Freude bereitet Ihnen nur ein dauerhaftes
erstklassiges Solidaria-Fahrrad.
Wir liefern Ihnen solches auf Wunsch auch gegen
Teilzahlungen.



Anzahlung Mk. 20, 30, bis Mk. 50; Abzahlung
monatl. Mk. 8 bis Mk. 15. Billige Belcheräder
geben wir bei Barzahlung schon von Mk. 55.
am ab. Auch Zubehörteile, wie Laufdecken,
Luftschläuche, Laternen, Glocken etc. kaufen Sie bei uns am
billigsten. — Provisio gratis und franko. —
J. Jendrosch & Co., Charlottenburg No. 459

und Polsterwaren
Möbel kauft man
am besten
und billigsten
in der 2667

Möbel-Fabrik
gegründet 1845

W. Diesing
Tischlermeister
4 Dreienbrezelstr. 4
Teilzahlung gestattet.
Bei je 10 Mark Anzahlung
für 100 Mark Möbel.

Erstklassige 3000
**Emaill-Haushaltungs-
und Küchengeräte**
erstaunlich billig
Altmarkt 23.

J. Brilles
Neustadt, Lübeckerstr. 20
gemährt 3118
5 Prozent Rabatt.

**Dr. Thompson's
Seifenpulver**
Marke Schwan
spart
Arbeit, Zeit, Geld.
Zu haben in allen besseren Geschäften.

Alle Schulbedarfsartikel
für die **Bürger- und Volksschule**, als:
Lesebücher, Rechenbücher, Sprachlehren, sämtliche Schreibhefte
sowie
Bücherträger, Lineale, Zirkel, Tuschkarten, Malstifte, Zeichenblock,
Zeichenhefte usw., empfiehlt die
Buchhandlung Volksstimme, Jakobstr. 49.

Große Partie
gebrauchter Herren-
und Damenfahräder
welche in den Winter-
monaten repariert
worden sind, mit
tadellosen Pneu-
matis, soweit Vorrat reicht,
30,00 bis 60,00 Mk.

A. Rose, Magdeburg
Breiteweg 264 2845
**Pfeil-Nähmaschinen
Parade-Fahrräder.**

Fahrräder
neue und gebrauchte, erhalten Sie am billigsten und besten
ohne grosse Anzahlung und gegen
kleine monatliche Abzahlung

3085 Bei **Albert Brennecke, Sudenburg**
Fernsprecher 1938. Ecke Westendstrasse.

**Kaufen Sie
keinen Konfirmanden-Anzug**
bevor Sie nicht meine Schaufenster besichtigt haben.
Prima Qualitäten, vorzüglicher Schnitt 12
von **6.50** Mark bis **33.00** Mark
Gut gratis.

Sämtliche Frühjahrs-Neuheiten eingetroffen.
Meine Maßabteilung ist berühmt.

David Bick & Co.
Neustadt, Lübeckerstr. 113.

Vermisht
wird niemals der Erfolg d. Gebr. v.
Streckenpferd-Geerschwefelseife
v. Bergmann & Co., Radebeul
mit Schutzmarke: Streckenpferd.
Es ist die beste Seife gegen alle Arten
Santurverunreinigungen u. Santur-
schläge, wie Milcheier, Finnen,
Pusteln, Blütchen, rote Flecken,
Flechten usw.

à Stück 30 Pf. in Magdeburg:
H. Jentich, Alte Markt 28.
Richard Juroth, Tischlerstraße 22.
Viktoria-Apothek, Kaiserstr. 94 b.
In Suckau: Rosen-Apothek.

Gegr. 1889 100 000
jährlicher 100 000
Verband Kunden.
über 12000 Viele Kauf-
Uhren Anerkenn.

Geg. kl. monatl. Teilzahlungen
liefern die best. Uhren u. Goldwaren
Jonass & Co., Berlin SW. 236
Kommandantenstr. 7/9.
Der Katalog Nr. 45 mit über
1000 Abbildungen wird auf Ver-
langen portofrei zugesandt.

Kopfläuse
jed. Ungez. vertilgt Thelin, Fl. 50 Pf.
Dep. Böwen-Apoth., Altmarkt 22.

Pa. Pflaumenmus 15 Pf.
Pa. Zuckerhonig 35 Pf.
10 Prozent Rabatt 3132
Udo Becker, 36 Lübecker-
str. 50

Auf Kredit

Teilzahlung!

offertiere:
Möbel, Betten, Polsterwaren
sowie
ganze Wohnungs-Einrichtungen

Ferner:
Konfirmanden-Anzüge
schwarze u. farbige Kleiderstoffe
Kleine Anzahlung. Bequeme Abzahlung.

Theodor Matthies
Breiteweg 82, I.
Ecke Jenedischestraße.

Auf Kredit

Meine Waren sind nicht

Durch Feuer! Durch Rauch! Durch Wasser!

beschädigt, sondern aus Ia. Qualitäten, prima Verarbeitung und Zutaten, tabellosen Stoff; trotzdem verkaufe
Herren-, Jünglings- und Knaben-Garderobe in bekannt größter Auswahl, neuesten Dessins und Farben, zu erstaunlich billigen Preisen!
Hut gratis! Konfirmanden-Anzüge. Hut gratis!

in schwarz Cheviot, Diagonal-Rammgarn, Tuch und Drapé zu konkurrenzlos billigen Preisen.
Ein Posten Herren-Anzüge von 9.85 Mk. an. Ein Posten Herren-Hosen 2.65 Mk. Jünglings-Hosen 69 u. 85 Pfg.

50 Jakobstraße 50 **Kaufhaus Max Zehden** 50 Jakobstraße 50

Um Besichtigung meines enormen Lagers ohne Kaufzwang wird gebeten.

Wernigerode „Volksgarten“ Wernigerode
Sonntag den 1. April, nachm. 4 Uhr
Grosse öffentliche **Gewerkschaftsversammlung**

Tagesordnung:
1. Die Entwicklung der deutschen Gewerkschaftsbewegung in bezug auf lokale und zentrale Richtung. (Referent: Arbeitersekretär Genosse Mößinger-Magdeburg.)
2. Freie Diskussion.
Um zahlreichen Besuch, besonders seitens der Maurer und Bauarbeiter, bittet
Das Gewerkschaftskartell.

Halberstadt. Halberstadt.

Sozialdemokratischer Verein.

Donnerstag den 29. März 1906
abends 8 1/2 Uhr

Versammlung.

Tagesordnung:
1. Unsere kommunalen Angelegenheiten. 2. Reisezeit.
3. Verschiedenes.

Der Vorstand.

Edm. Steinfeldt

Jakobstrasse 38 • Breiteweg 165
Ecke Rotkreutzstr. Eing. Ulrichstr.

Große Auswahl aller Sorten
Schuhwaren

für Herren, Damen und Kinder.

Konfirmanden-Stiefel

in großer Auswahl.

Für schwache, zurückgebliebene Kinder
man übertrau - Emulsion à Fl. 2.00. frei frisch und gut bei
Gustav Schubert Drogeriehandl.
M.-Endeb. Halberstädterstr. 107
gegenüber der Kurfürstenstraße.
Mitglied des Rabattparvereins.



Herren-Schnür-Stiefel
sehr solid
Mk. 5.50

In Boxcalleder von 8.50 Mk. an.

Stadt-Theater.
Donnerstag den 29. März 1906
Oberon, König der Elfen.

Wilhelm-Theater.
Mittwoch den 28. März 1906
Das Schützenfest.

Walhalla

Nur noch 4 Tage
Das konkurrenzlose, sensationelle Programm.
Erna Koschel
Carl Brotschneider
und die übrigen
erklaßten Spezialitäten!

Achtung!
Bringe dem geehrten Publikum von Budau und Umgegend meinen
Rasier-, Friseur- und Haarschneide-Salon
unter Zusicherung tadellosster Bedienung in empfehlender Erinnerung.
Hochachtungsvoll 3199
Friedrich Hoffmann, Martinstr. 14.

Achtung!
Achte (tief schwarz) empfiehlt die Buchtbl. Volksstimme.
Einen Fleischerlehrling sucht
M. Kounitz, Ebbg., Friedenstr. 17.
Sobald zu verm., 600 Mk., Martinstr. 23.
Lemsdorf. 2 Wohnungen zu vermieten bei Bäckermeister Däppner.

Kredit auch nach ausserhalb

Zum

Wohnungswechsel

erhält jeder

neue Möbel-Runde

bei

Biener & Chusid

an der Fontäne Breiteweg 66¹ an der Fontäne

2 große Wandbilder gratis!

Auf Teilzahlung

Möbel, Betten, Polsterwaren
Gardinen und Teppiche

Herren- und Knaben-Anzüge

Damenmäntel, Jacketts, Kragen, Kostümröcke
Kleiderstoffe. — Kinder- und Sportwagen.

Kulanteste
Bedienung

Malerarbeiten u. Tapezieren
w. g. u. b. ausgeführt v. Genossen
Hartkopf, Budau, Ebbstr. 5.

Waschen Sie sich
bei all. Hautunreinigkeiten mit der
vielf. m. höchst. Auszeichnung,
prämierten 1639

Wenzel-Seife
Pat. ges. gesch. No. 77 732
Gibt jugendfrischen Teint, weisse
zarte Haut, rosiges Aussehen.
Stück 50 Pfg. in allen Apotheken,
Drogerien, Parfümerien etc. Prospekte gratis durch die all. Fabrik
Chr. Wenzel & Co., Mainz.

Stahlfedern empf. die Buchtbl. Volksstimme.

Gänse-Pökelfleisch
Bld. 15 Pf. Berlinerstr. 1a.

Hochleg. Herren- u. Damenwad
billig zu verk. Georgenplatz 3. pt

Tüchtige Schaffstepperin gesucht
W. Röber, Schneefeldstr. 4.

Meine Wohnung befindet
sich von heute an nicht mehr
Ebenborferstraße 49, sondern

Diesdorf b. M. Nr. 77.

Albert Stettin.

Olvenstedt.

Allen meinen werten Partei-
genossen bringe ich mich in emp-
fehlender Erinnerung und bitte um
gütige Unterstützung. 3207

Hochachtungsvoll
Adolf Spitzbarth.

Sieverts Variété

Täglich abends 8 Uhr
Internationaler
Soubretten-Wettstreit und
Schönheits-Konkurrenz!

Achtung!
Formier- und Gießereiarbeiter
sonstige

Mittwoch den 28. März, abends 7 Uhr
im „Luisenpark“, Spielgartenstraße 1c
Große Versammlung aller Gießereiarbeiter.

Tagesordnung:
Stellungnahme zur Antwort der Unternehmer
auf die Forderungen vom 1. März.
Das Erscheinen aller in Gießereien beschäftigten Kollegen erwartet
Der Einberufer.

Donnerstag den 29. März 1906
Letzte Vorstellung!

CIRCUS

Sarrasani
Mittwoch den 28. März
2 Extra-Vorstellungen 2

Nachmittags 4 Uhr Nachmittags 4 Uhr
Gr. Volks-Vorstellung

mit grandiosem Programm, zu welcher
jeder, ob Erwachsener oder Kind
für Sitzplatz ohne Unterschied 30 Pf., für Stehplatz 15 Pf. zählt.
Abends 8 Uhr

Gala-Sport-Abend
mit Auftreten des bekannten amerikanischen Ringkämpfers
Fitzsimmons
des gefürchtetsten Gegners von Sakurama Gishiki.

Donnerstag den 29. März
Gala-Dank- und Abschieds-Vorstellung
mit besonderen Ueberraschungen.

